

München-Ramersdorf, 11. April 2020

Liebe Mitglieder der Gustav-Adolf-Gemeinde,  
liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

**Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle (Offenbarung 1, 18)**

Morgen ist Ostersonntag. Es wird ein anderer Ostersonntag sein. Kein Gottesdienst zur Osternacht. Kein feierlicher Einzug des Osterlichts in die Gustav Adolf Kirche. Keine Lieder im Licht der ersten Sonnenstrahlen. Kein Gospelchor. Kein Posaunenchor. Uns allen wird an diesem Morgen etwas fehlen. Und doch ist sie da, die Freude auf diesen ganz speziellen Tag. Nur anders. Wir feiern getrennt und doch gemeinsam. Beispielsweise mit dem zweiten Video-Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Ammon – zu finden auf unserer Homepage [www.gustav-adolf.de](http://www.gustav-adolf.de). Zudem: Die Kirche ist geöffnet – für Stille und zur Inspiration. Osterkerzen gibt es zum Mitnehmen. Ostern findet mehr denn je in unseren Herzen statt.

Für die Osterfeiertage gibt es Bibelstellen, die zum Nachlesen einladen (Ev=Evangelium):

**Sonntag: Ev.:** Markus 16, 1-8 **Epistel:** 1. Korinther 15, 1-11 **Predigttext:** 1. Korinther 15, 19-28  
**Montag: Ev.:** Lukas 24, 13-35 **Epistel:** 1. Korinther 15, 50-58 **Predigttext:** Lukas 24, 36-45

In der letzten Woche haben wir neue Dinge geplant bzw. entschieden:

- Osterkerzen stehen ab Ostersonntag Abend zum Mitnehmen vor der Kirche. Das Licht der Auferstehung – in dieser Zeit ein ganz besonderes Zeichen von Trost und Stärkung.
- Die Gustav-Adolf- und Jesaja-Jugend feiern heute am Ostersonntag um 22 Uhr eine selbst erarbeitete Online-Oster-Andacht. Zugangsdaten gibt es bei [Angela.Zielke@elkb.de](mailto:Angela.Zielke@elkb.de).
- Auf der Gustav-Adolf Homepage findet sich auch ein Video mit dem „Osterspaziergang“ von Goethe gelesen von Gerlind Antritter.
- Eine Idee zum Nachmachen von einem Gemeindeglied: in Kolumbien gibt es eine tolle Tradition. Sie heißt Noche de Vela. In ganz Kolumbien kleben die Leute brennende Kerzen auf die Bürgersteige und in die Fenster. Kerzen statt Osterfeuer?
- Wie es mit den Terminen ab dem 19. April weitergeht ist noch offen. Wir informieren rechtzeitig. Klar ist, dass die Senioren- und Wirbelsäulengymnastik und das Montagsfrühstück in jedem Fall bis Ende April nicht stattfindet.
- Vom Landesbischof gibt es einen Osterbrief: [www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/osterbrief-landesbischof-10013.php](http://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/osterbrief-landesbischof-10013.php)
- Für Jugendliche bietet die Evangelische Jugend München am Ostersonntag ab 19.30 Uhr eine Osternacht an: [ej-muenchen.de/osternacht](http://ej-muenchen.de/osternacht)
- Das Pfarramt ist nur telefonisch erreichbar. (Tel.: 68 72 53).
- Unsere Kirche bleibt offen! Täglich zwischen 9 und 18 Uhr. Für alle. Für die, die Zuflucht suchen. Für die, die innehalten möchten. Zum Trost. Zur Stärkung. Zum Gebet.
- Pfarrer Stefan Ammon bietet seelsorgerische Gespräche an. (Tel.: 0170 - 69 90 125)

Viele kennen Dietrich Bonhoeffer vor allem durch seine intensiven Gedichte und Gebete. Am Gründonnerstag war der 75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer. Das Jubiläum und seine lebensbejahenden Botschaften – gute Gründe, seiner speziell an diesem Osterfest nochmals zu gedenken. Pfarrer Harald Schmied hat seine **Gedanken zum Leben von Dietrich Bonhoeffer (\*1906 - + 9. April 1945) mit uns geteilt:**

Dietrich Bonhoeffer gilt in der Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts als einer der bedeutendsten Theologen und als ein führender Vertreter der bekennenden Kirche. Bonhoeffer wurde am 4. Februar 1906 in Breslau geboren. Er studierte Theologie und promovierte mit 21 Jahren. Bonhoeffer war Dozent in Berlin (bis 1933), war Auslandspfarrer in London (bis 1935) und Direktor des Predigerseminars (bis 1938). 1938 wird er aus Pommern ausgewiesen. Bonhoeffer erhält 1939 eine Einladung zu Vorlesungen in den USA, kehrt aber kurz vor Kriegsbeginn nach Deutschland zurück. 1943 wird er als Mitglied des politischen Widerstands verhaftet. Am 9. April 1945 wird er im KZ in Flossenbürg/Oberpfalz erhängt.

Nach seiner ersten und letzten Rundfunkrede (1. Febr. 1933) erhält er öffentliches Redeverbot. Denn er sagte öffentlich: Wenn der Führer zum Idol wird, gleitet sein Bild ab in das des Verführers, und er handelt verbrecherisch am Geführten wie an sich selbst.

Wichtig für das Selbstverständnis Bonhoeffers ist sein Leitsatz:

Christsein kann heute nur in zweierlei bestehen: *Im Beten und im Tun des Gerechten!* Frömmigkeit und politisches Handeln sind damit angesprochen. Bei Bonhoeffer gehört beides zusammen, ohne Wenn und Aber, ohne Kompromisse einzugehen, ohne Versuche einer Harmonisierung. Bonhoeffer nahm nie Rücksicht auf sich und nie Rücksicht auf die politische Lage im 3. Reich.

„Nur der Glaubende gehorcht und nur der der Gehorsame glaubt“

Zum Jahreswechsel 1944/45 verfasst Bonhoeffer **sein bekanntes Gebet:**

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.*

*Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Für sein Verständnis von Rasse und Wert des einzelnen Menschen ist sein Gedicht von 1943 aufschlussreich:

*Menschen gehen zu Gott in ihrer Not, flehen um Hilfe, bitten um Glück und Brot, um Errettung aus Krankheit, Schuld und Tod. So tun sie alle – Christen und Heiden.*

*Menschen gehen zu Gott in ihrer Not, finden ihn arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot, sehen ihn verschlungen von Sünde, Schwachheit und Tod. Christen stehen bei Gott in seinem Leiden.*

*Menschen gehen zu Gott in ihrer Not, sättigen den Leib und die Seele mit seinem Brot, stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod und vergibt ihnen beiden.*

Pfarrer Harald Schmied

**Zeigen Sie Zuversicht! Bleiben Sie stark! Bleiben Sie gesund!**

**Wir schicken Ihnen allen Österliche Grüße und Gottes reichen Segen!**

Stefan Ammon, Norbert Pietsch, Heiko Witzke, Angela Zielke  
für den Kirchenvorstand der Gustav-Adolf-Kirche

**PS Die aktuellen Informationen zum Gemeindeleben gibt es auf [www.gustav-adolf.de](http://www.gustav-adolf.de), im Schaukasten oder in diesem regelmäßigen Newsletter. Sie sind noch nicht für den neuen Newsletter der Gemeinde angemeldet? Ein Mail an [Angela.Zielke@elkb.de](mailto:Angela.Zielke@elkb.de) reicht.**